

net, und die Länder benennet sind, in welchen sie liegen, damit man sich daraus belehren kann, wenn man etwa einen Brief aus einem unbekanntem Dorfe erhält. Doch ich plaudere zu lange, ich will ich sehen, was in meinen Briefen steht.

Er las hiervon, dann schrieb er sogleich ein Paar Zeilen, die ich auf die Post tragen, und zugleich Postpferde auf den folgenden Tag bestellen mußte.

Da ich zurück kam, war er etwas unruhig, und sagte: lieber Constant, wenn er länger bey mir bleiben will, so muß er nun von Deutschland Abschied nehmen. Morgen geht es nach Holland, und von da nach Amerika, und zwar nach Holland mit Extrapost. Das Reisen zu Fuße hat zwar seinen großen Nutzen, weil man sich auf denselben am besten umsehen, und alles recht genau betrachten kann. Allein wenn man nothwendige Geschäfte hat, wie ich, so ist das beste, wenn man mit Extrapost reiset.

Nun setzten wir uns beyde, und schrieben zusammen zwölf Briefe, mein Herr elf und ich einen. Und doch war mein Herr mit seinen elf Briefen eher fertig, als ich mit meinem einzigen. Dieß mochte theils daher kommen, weil ich mich im Schreiben noch nicht hinlänglich geübt hatte, theils weil man gewöhnlich in einem Briefe viel

les